

Mammern

Aktuelles aus der Gemeinde Mammern

Interview
Gemeinderat
Verwaltung
Schule

Vereine
Diverses
Agenda
Pinnwand



Mammern – einfach schön!



Christel Hasert ist zusammen mit zwei Brüdern in Remshalden aufgewachsen, einem kleinen, ländlichen Dorf in Süddeutschland. Nach der obligatorischen Schulzeit hat sie die Höhere Fachschule Hauswirtschaft besucht und arbeitet seit 1988 in der Klinik Schloss Mammern, Leiterin Hauswirtschaft. Nächstes Jahr wird sie offiziell pensioniert. Christel Hasert hat sich von 2015 bis 2023 im Gemeinderat Mammern engagiert, wo sie das Ressort Werke innehatte.

Mammern aktuell: Dein Leitsatz «Mammern – einfach schön!» sagt bereits viel über dich aus. Was genau gefällt dir denn in Mammern?

Christel Hasert: Wie viele, geniesse ich die Nähe zum See. Mit meinem Stand-Up-Paddle bin ich oft unterwegs, besuche andere Seegemeinden und verbinde dies mit der Besichtigung von Museen oder anderen Sehenswürdigkeiten. Überdies schwimme ich sehr gern. Früher war ich Mitglied der Feuerwehr und Aktuarin des Adventsbasars Mammern. Mir gefällt,

wenn Menschen miteinander etwas auf die Beine stellen. Überhaupt nehme ich gern an unserem aktiven Dorfleben teil. Gerade heute Abend werde ich das Musical im Zelt besuchen. Wunderbar, dass es so etwas in Mammern gibt. Aber auch alle anderen Anlässe, wie das Wildschweinburger-Essen, die Wandernacht, der Flohmarkt und die Fasnacht – toll, dass sich immer wieder Leute finden, die sich einbringen und mitarbeiten.

Ebenfalls schätze ich die für meine Bedürfnisse zentrale Lage. Mit dem Auto erreiche ich Zürich, Winterthur und Frauenfeld in absehbarer Zeit und die Natur, in der ich mich sehr gern aufhalte, liegt direkt vor der Haustür. Mit dem Velo gibt es neben der entspannten See- auch eine anspruchsvolle Bergroute. Was will man mehr?

Mammern aktuell: Du hast dich 2015 einbürgern lassen. Was war der Ausschlag für diese Entscheidung und wie hast du das Verfahren erlebt?

Christel Hasert: Es war für mich wichtig, dass ich meine Meinung kundtun durfte, dass ich eine Stimme hatte, die zählt. Und ja, ich musste mir das «Schweizer-Sein» schon verdienen. Über die Berge der Schweiz, die Entstehung der Eidgenossenschaft und Fakten der Gemeinde Mammern weiss ich seither bestens Bescheid. Ich musste eine mündliche Prüfung absolvieren.

Mammern aktuell: Du setzt dich aktiv für Mammern ein. Acht Jahre lang warst du Mitglied des Gemeinderates. Was hat dich dazu bewogen, dieses Amt zu übernehmen?

Christel Hasert: Nachdem ich 2015 den Antrag für meine Einbürgerung gestellt hatte, kam prompt die Anfrage vom damaligen Gemeinderatspräsidenten Hansjörg Lang, ob ich denn nach meiner Einbürgerung in den Gemeinderat einziehen wolle. So wurde ich beim Einbürgerungsverfahren ge-

rade schon als Kandidatin vorgestellt. Natürlich hatte ich vorerst einige Bedenken. Diese räumte Hansjörg während etlichen Telefonaten aber aus dem Weg und ich trat die Wahl an.

Mammern aktuell: Du hast neben der Verantwortung fürs Gastgewerbe und das Mietwesen ebenfalls das Ressort Werke (Wasser und Elektrisch) übernommen. Wie war deine Zeit im Gemeinderat? Hast du sie als Herausforderung erlebt?

Christel Hasert: Während meiner Zeit im Gemeinderat habe ich unser gut funktionierendes Team und dessen Kollegialität sehr geschätzt. Viele interessante und zielorientierte Diskussionen führten schlussendlich immer zu einem breit abgestützten Konsens. Im Hintergrund unterstützte mich die Werkkommission, die mir mit Rat und Tat zur Seite stand. Auf die Mitglieder konnte ich mich voll und ganz verlassen. Auch die gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Ingenieurbüros erleichterte mir die Arbeit sehr. Ohne die tatkräftige Unterstützung von den Damen der Gemeindeganzlei geht's auch nicht. Unfassbar, was die tagtäglich leisten. In meiner Freizeit habe ich viel gelesen, um die verschiedenen Themen in ihrer ganzen Bandbreite zu verstehen. So war diese Zeit im Gemeinderat extrem lehrreich und spannend! Ich denke, dass Gemeinderats-Arbeit oft unterschätzt wird. Auch ich bin blauäugig gestartet und staunte immer wieder über die Komplexität der gesamten Organisation. Nicht immer war es einfach, den Überblick zu behalten. Es braucht auf jeden Fall Menschen, die mit viel Engagement, Energie, Tatkraft und Flexibilität dabei sind.

Mammern aktuell: Mammern ist eine eigenständige Gemeinde. Denkst du, das wird so bleiben?

Christel Hasert: Es muss uns bewusst sein, dass Eigenständigkeit bedeutet, dass wir mitreden und mitentscheiden können, was im Dorf passiert. Gleichgültigkeit leitet deshalb den Kurs in die andere Richtung. Wir müssen uns für die Themen

des Dorfes interessieren und uns einbringen. Eigenständigkeit setzt auch eine gewisse Verantwortung und eine Portion Enthusiasmus voraus. Von alleine geht gar nichts. Es braucht unbedingt aktive Mitarbeit! Überdies ist es wichtig, das Ich im Wir zu sehen – Egoismus stört die Gemeinschaft, denn diese ist der Grundpfeiler einer funktionierenden Gemeinde. Aufgabe der Gemeinde ist es, das Recht jedes Einzelnen und den Wert der Gesellschaft zu achten, zu schützen und zu bewahren.

Mammern aktuell: Welche persönlichen Ziele hast du dir für deine Amtszeit gesetzt?

Christel Hasert: Ich versuchte, immer konsequent zu agieren und Gespräche offen und ehrlich anzugehen. Es war mir wichtig, den Unterhalt der Leitungen voranzutreiben. Rohrbrüche sind aufwändig und teuer. Neben neuen Leitungen haben wir bei gleichem Arbeitsaufwand auch bereits viele Leerrohre verlegt und sind so für die Zukunft gut vorbereitet.

Mammern aktuell: Kannst du spontan über eine Episode aus deiner Amtszeit berichten?

Christel Hasert: Als ich vor einigen Jahren die Swisscom auf die Verlegung von Glasfaserkabel ansprach, traf ich auf taube Ohren. Mammern sei unattraktiv, zu klein, zu unwichtig. Da die Vernetzung ein viel diskutiertes und brennendes Thema ist, suchten wir im Rat nach Alternativen. Ein schier unlösbares Problem. Da staunten wir nicht schlecht, als sich die Swisscom meldete und uns eine PowerPoint-Präsentation unterbreitete, in der sie unserer Gemeinde einen topmodernen Breitbandanschluss vorschlug, den sie noch im gleichen Jahr zu realisieren gedachte. Es war für mich wie ein Traum!

Auch wenn es nach einigen Ungereimtheiten nun etwas länger dauern wird, die Gemeindepräsidentin und der Gemeinderat bleiben dran.

Mammern aktuell: Du bist mit zwei Brüdern aufgewachsen. Kannst du uns noch etwas mehr über deine Kindheit erzählen?

Christel Hasert: Unsere Familie wohnte in Remshalden, einem kleinen, idyllischen Dorf in Deutschland. Ich durfte eine harmonische Kindheit erleben und bin geborgen und gut begleitet aufgewachsen. Wir hatten ein weltoffenes Haus, viele Gäste, die meine Mutter mit Freude bekocht und bewirtet hat. Meine Freundinnen und Freunde waren stets willkommen. Es waren auch oft Kinder und Jugendliche zu kürzeren und längeren Besuchen bei uns, die es zuhause nicht so gut hatten. Ich habe gelernt, den Menschen erstmal offen zu begegnen. Unsere Eltern führten uns mit einer gewissen Strenge zur frühen Selbstständigkeit, nichts wurde aus dem Weg geräumt und aus den natürlichen Konsequenzen lernten wir fürs Leben. Im Grunde waren wir Freigeister. Wenn der Tonfall stimmte, durfte jeder seine Meinung vertreten und wir gingen mit Respekt und Würde miteinander um.

Mammern aktuell: Du hast dich für eine Ausbildung in der Hotellerie entschieden. Kannst du uns deinen beruflichen Werdegang erläutern?

Christel Hasert: Schon früh habe ich bei meiner Tante im Restaurant Salat gerüstet und in der Küche geholfen. Das habe ich immer gern gemacht und bin so später in die Gastro-Branche eingestiegen. Nach der Höheren Fachschule im Bereich Hauswirtschaft habe ich in München unter anderem an der Rezeption gearbeitet. Eines Tages habe ich mich in Johannesburg für eine Stelle beworben, die ich jedoch nicht erhalten habe. Das war für mich eine grosse Enttäuschung und ich kündigte «trotzdem». Danach zog es mich in die Schweiz. Meine Saisonstellen in St. Moritz, Luzern, Interlaken und Davos erlaubten mir immer wieder auf Reisen zu gehen. Das habe ich sehr genossen.

Im Jahr 1988 bewarb ich mich an der Klinik Schloss Mammern. Nach einem mehrstündigen

Gespräch mit Frau Dr. Edith Fleisch und einem zweijährigen Vertragsangebot mit B-Bewilligung habe ich zwei Tage später zugesagt. Angestellt wurde ich vom damaligen Direktor Herrn Jean Lampert. Als Leiterin der Hauswirtschaft betreue ich aktuell an die 60 Mitarbeiter/innen. Bis 2021 war ich direkt der Klinikleitung unterstellt. Seitdem gibt es eine Leitung Hotellerie, welche Küche, Service und Hauswirtschaft unter sich hat. Für mich hat sich dabei nicht viel geändert. Und so sind aus den zwei Jahren plötzlich 35 Jahre geworden.

Mammern aktuell: Wie ist dein Alltag in der Klinik? Bereitet dir die Arbeit auch nach 35 Jahren noch Freude?

Christel Hasert: Mein Alltag ist sehr vielseitig, Langeweile ist ein Fremdwort. Das Hauswirtschafts-Team ist für den Unterhalt und den Erhalt der Mobilien zuständig. Auf höchstem hygienischen Standard wird gereinigt. Die Wünsche der Gäste erfüllen wir so gut und rasch wie möglich – Unmögliches wird sofort erledigt. Wunder dauern etwas länger.

Auch die Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen sind stetig gewachsen. So stellen wir die Aufenthaltsräume bereit und kümmern uns um die Unterkünfte und die Berufsbekleidung usw. Bei meinem Eintritt in die Klinik waren wir 150 Mitarbeitende, nun zählen wir mehr als 400 Personen. Ich bin sehr stolz auf die Arbeit meiner Mitarbeitenden. Sie leisten Enormes, damit alles so aussieht, wie es ist. Das grosse Vertrauen, das mir die Familie Fleisch, mein Arbeitgeber, entgegenbringt, erleichtert mir die Arbeit sehr. Die Freude an meinem Beruf ist immer noch da.

Mammern aktuell: Du bist immer gern gereist. Welche Reise-Erlebnisse sind dir in Erinnerung geblieben?

Christel Hasert: Ich entdeckte Südamerika, Südafrika und besuchte meine Verwandten in Kanada.

Fünf Monate reiste ich durch Asien und Australien. Zwischendurch habe ich hier und dort etwas gearbeitet. In Australien fasste ich einmal den Job als «Balljunge». Da habe ich Tennisbälle zusammengeklaut. Ein anderes Mal habe ich die Baumpflege auf einem Kriegsgräberfriedhof in Holland übernommen. Auf Hawaii erlernte ich das Wellenreiten und schnorchelte in Asien, um die Wunderwelt der Fische zu erkunden. Bei Freunden meiner Eltern habe ich in Brasilien die brasilianische Küche kennen und lieben gelernt. Auf meinen Reisen habe ich unzählige schöne Erfahrungen gemacht.

Mammern aktuell: Nächstes Jahr wirst du pensioniert. Was sind deine Pläne?

Christel Hasert: Erst mal habe ich Verlängerung eingegeben und es wurde mir nun bestätigt, dass ich ein Jahr länger arbeiten darf. Danach lasse ich

mir alles offen. Die Pensionierung ist ein Grund, dass ich mich für den Gemeinderat nicht mehr aufstellen lasse. Ich habe immer viel gearbeitet und möchte mir dann erst einmal Zeit für mich selber nehmen. Es gibt noch viele schöne Orte zu entdecken. Reisen steht definitiv auf meiner Liste. Die Portion vernünftiger Optimismus gepaart mit produktiver Neugier werde ich beibehalten. Neu habe ich das Yoga für mich entdeckt – dieses Hobby werde ich nach meiner Pensionierung bestimmt weiter pflegen.

Mammern aktuell: Unglaublich, was du in deinem Leben alles erlebt und geleistet hast. Deine positive Art gegenüber deinen Mitmenschen durfte ich grad selber erfahren. Sie ist ein Segen. Ich wünsche dir für deine Zukunft weiterhin viel Lebensfreude!

Das Gespräch führte Isabelle Schöffli

Neuer Brandschutzbeauftragter der Gemeinde Mammern ab 1. August 2023

Der langjährige Gemeindebeauftragte für Brandschutz, Herr Karl Sauter, geht per Ende Juli 2023 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihm für die kommende, ruhigere Zeit viel Gesundheit und Freude.

Der Gemeinderat hat entschieden, dass ab 1. August 2023 die Fachstelle für Brandschutz der Gemeinde Mammern von Beat Hug, Firma Hug Feuerungstechnik GmbH in Stein am Rhein, übernommen wird. Diese Firma betreut bereits die Gemeinden Wagenhausen, Marthalen, Stammheim,

Dörflingen und den ganzen oberen Kantonsteil Schaffhausen inkl. Stein am Rhein. Beat Hug ist Brandschutzfachmann VKF und hat drei ausgebildete Mitarbeiter mit eidg. Fachausweis.

Die Firma Hug Feuerungstechnik GmbH ist zuständig für Brandschutzkontrollen, Feuerschutzbewilligungen, Feuerungskontrollen für Öl-, Gas- und Holzfeuerungen sowie sämtliche weiteren Arbeiten im Bereich Brandtechnik.

Beat Hug freut sich für unsere Gemeinde tätig zu sein. Weitere Informationen können auf der Homepage www.hug-kaminfeger.ch eingeholt werden.

Flüchtlingssituation in Mammern

Seit dem 1. Mai 2023 beherbergt Mammern drei Asylsuchende. Die drei Jugendlichen besuchen vier Mal die Woche den Integrationskurs in Weinfeld. Sie sind sich bei uns noch am Einleben.

Betreut werden sie von unserer Mitarbeiterin Sibylle Egloff vom Sozialamt. Gerne steht sie bei Fragen zur Verfügung.

Ressortverteilung des Gemeinderates

Am 1. Juni startete der Mammerner Gemeinderat in neuer Zusammensetzung in die neue Legislatur. Vorgängig hat sich die Exekutive neu konstituiert, wobei die vier bisherigen Mitglieder des Gemeinderates ihre Ressorts behalten. Die Finanzen und die Verwaltung sowie die Gewässer bleiben im Präsidium von Anita Dähler-Engel, Mona Ribi Bichsel ist als Schulpräsidentin für die Primarschule zuständig und amtiert weiterhin als Vizeprä-

sidentin. Christian Meier hat das Bauwesen, die ARA sowie – neu – die Gemeindestrassen unter sich. Erika Siegwart leitet das Ressort Soziales, Freizeitanlagen, Bestattungs- und Hundewesen. Die neue Gemeinderätin Fabienne Egloff-Hanhart übernimmt das Ressort Werke sowie Hafen/Bojen und der neue Gemeinderat Guido Meier das Ressorts Sicherheit, Entsorgungswesen, Umwelt und gemeindeeigene Liegenschaften.

Orientierung öffentliche Pilzkontrolle 2023

Liebe Pilzfreunde

Die Pilzkontrollstelle wird auch im laufenden Jahr 2023 geöffnet. Nach wie vor kann man sich auch für eine Kontrolle ausserhalb der öffentlichen Sprechstunden anmelden. Es ist geplant, im Verlauf vom September 2023 eine Lernexkursion durchzuführen. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Öffnungszeiten

Herdern: Sitzungszimmer Liebenfelsenstrasse 3, Lanzenneunforn, ab Samstag, 2. September 2023 bis Samstag, 4. November 2023.

Jeden Samstag von 17.00 bis 17.30 Uhr und jeweils Mittwoch auf telefonische Anmeldung.

Müllheim: Feuerwehrdepot, 1. Stock, ab Sonntag, 3. September 2023 bis Sonntag, 5. November 2023, jeden Sonntag von 17.00 bis 17.30 Uhr.

Bei grossem Andrang werden diese Zeiten selbstverständlich auch verlängert. Für Kontrollen ausserhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen **Monika Weber** nach Terminvereinbarung unter **079 362 46 34** wenn immer möglich, aber spätestens bis 19.30 Uhr, privat zur Verfügung.

Änderungen der Öffnungszeiten infolge Weiterbildungen/Abwesenheiten werden auf den Internetseiten der Gemeinden und am Aushang bekannt gegeben.

Vertretungen: Christine Kerzenmacher in Frauenfeld und René Müller in Weinfeld. Öffnungszeiten siehe www.vapko.ch.

Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut in die Pilzsaison.

*Monika Weber Pilzkontrollleurin, Müllheim
Franz Weber Gemeinderat, Herdern*

Auswechslung der Strom- und Wasserzähler auf Smart Meter

Wie vom Bund vorgeschrieben, werden in den nächsten drei Jahren alle Strom- und Wasserzähler ausgewechselt. Die Arbeiten beginnen Anfang März und werden von den Firmen Maus Sanitär AG oder Ilg + Köstli Elektro AG ausgeführt. Diese

werden sich für eine Terminvereinbarung direkt bei Ihnen melden. 2023 werden ca. 1/3 der Zähler erneuert. Besten Dank für die Kenntnisnahme. Bei Fragen steht Ihnen Sibylle Egloff (sibylle.egloff@mammern.ch) gerne zur Verfügung.

Wildheuet am 30. September 2023 bei der Ruine Neuburg

Eine Aufgabe der Gemeinde Mammern ist die Pflege der Wiese bei der Ruine Neuburg. Diese Wiese ist als wertvoll eingestuft und unter Schutz gestellt worden. Um die Artenvielfalt der Flora und Fauna schonend zu fördern sowie die Wiese vor Verbuschung zu schützen, wird sie zwei Mal im Jahr von Hand gemäht. Diese wertvolle Arbeit wird von Freiwilligen mit Sensen und Rechen geleistet.

Am 30. September 2023 findet die nächste Wildheuet statt. An diesem geselligen Anlass können auch nicht geübte Mäher/-innen teilnehmen. Das Werkzeug wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Auch offeriert die Gemeinde die Verpflegung. Der Anlass findet auch bei leichtem Regen statt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Familien und Interessierte sind herzlich eingeladen, der Wildheuet als Zaungäste beizuwohnen.

Wann Samstag, 30. September 2023
Zeit 7.00 bis ca. 13.30 Uhr
Treffpunkt Bahnhof Mammern, 7.00 Uhr
Wer Männer und Frauen ab 16 Jahren in guter körperlicher Verfassung
Tenü feste Schuhe und lange Hosen
Leitung Jürg von Känel, Mammern, Tel. 079 357 69 09 (auch Infos)
Anmeldung bis 25. September 2023 an Jürg von Känel, Mammern, info@sensen-mammern.ch

Badi-Parkplatz

Liebe Besucherinnen und Besucher der Badi Mammern

Bitte beachten Sie, dass auf dem Badi-Parkplatz an 7 Tagen während 24 Stunden Parkgebühren bezahlt werden müssen. Diese werden grundsätzlich auch bei privaten Festivitäten erhoben. Die maximale Parkdauer auf diesem Parkplatz beträgt einen Tag, es gibt keine Tagespauschalen. Auch

bitten wir Sie zu beachten, dass für das Abstellen von Fahrzeugen, welche grösser als Personwagen sind, eine Bewilligung durch den Gemeinderat erteilt werden muss. Wir bitten Sie um eine frühzeitige Eingabe des Gesuchs. Vielen Dank für das Beachten des Parkordnungsreglements.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Badesaison und freuen uns, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Badeverbot im Hafen Mammern

Für den Landesteg Mammern gilt ein **generelles Badeverbot**. Leider wird dieses öfters nicht eingehalten. Wir weisen Sie darauf hin, dass das Baden am Landesteg mit grossen Gefahren verbunden ist. Da die heutigen Kursschiffe beim An- und Ablegen seitlich manövrieren, entsteht ein Sog, der den Badenden hinunterziehen kann.

Wir bitten Sie daher, Ihre Kinder auf die Gefahren hinzuweisen und als Alternative in unsere schöne Badi zu schicken. Herzlichen Dank, dass Sie uns unterstützen, einen tragischen Unfall zu verhindern.

Der Gemeinderat

Wasser ist kostbar

In den letzten Jahren gab es in den Sommermonaten längere Trockenperioden. Infolgedessen stieg der Wasserverbrauch in unserer Gemeinde stark an. Der Gemeinderat bittet Sie, im Hinblick auf diesen Sommer, generell sparsam mit dem Trinkwas-

ser umzugehen. Da sich der Grundwasserspiegel noch immer nicht ganz erholt hat, können nur mit Ihrer Mithilfe Versorgungsengpässe vermieden werden.

ERTEILTE BAUBEWILLIGUNGEN März bis Mai 2023

Kasimir Bernard Andreas Wiki
Umbau Ferienhaus und Erstellen Lagerraum
unter Terrain
Parzelle 375, Chuehörnli

WIR GRATULIEREN März bis Mai 2023

zur Geburt von
Mael Gassmann,
Sohn von Franziska Kofler und
Marlon Gassmann,
geboren am 9. März 2023 in Frauenfeld

WILLKOMMEN März bis Mai 2023

Willi und Karmen Richter mit Willi Pascal

Andrin Lutz und Felicia Marra

Die Schule Mammern zu Besuch an einer Probe für den «Schacher Sepp»



Wie arbeiten Musicaldarsteller? Was braucht es, bis Schauspiel und Musik bühnenreif sind? Die Schule Mammern hatte die Gelegenheit,

bei einer Probe des Musicals «Schacher Sepp» dabei zu sein.

Hochtouren. Die Schülerinnen und Schüler der Schule Mammern durften eine Probe besuchen und Musical-Luft schnuppern. Sie wurden von David Lang, dem Gründer der Bühne Mammern, und von Christina Schäfer, der Präsidentin der Bühne Mammern herzlich in Empfang genommen. Als Co-Produktionsleiter realisieren die beiden das Musical gemeinsam.

Wer von Eschenz her nach Mammern fährt, sieht das rotgelbe Zirkuszelt vor der Badi Mammern schon vom Weitem. Im Juni präsentierte die Bühne Mammern das Musical «Schacher Sepp». Die Vorbereitungen liefen bei unserem Besuch auf

Neugierig betraten wir das Zelt und staunten über dessen Grösse und die technische Infrastruktur. Barbara Tacchini, die Regisseurin, begrüßte uns sehr freundlich, erklärte uns den Ablauf der Probe und stellte uns die anwesende Crew vor:



Ronja Borer, Benjamin Fröhlich, Marisa Jüni, Chasper Mani, Edward Piccin und Nina Amon. Ein herzliches, bodenständiges Team!

Danach erhielten wir einen Einblick hinter die Kulissen. Christina, David, Marisa und Ronja beantworteten geduldig unsere Fragen und erzählten uns, wie das Musical entstand und was es alles benötigt, um so einen grossen Event auf die Beine zu stellen.

Die Schule Mammern bedankt sich sehr für den spannenden Einblick und das einmalige Erlebnis und freut sich riesig auf das Musical!

Lagerbericht

Am Montag, dem 8. Mai, startete für die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klasse das diesjährige Sommerlager zusammen mit Dana Wassmann und Maria Günter. Die Kinder wurden von ihren Eltern zum Bahnhof Mammern gebracht, verstaute dort ihr Gepäck und verabschiedeten sich. Schliesslich ging es dann mit dem Zug und dem Bus nach Vitznau im Kanton Luzern. Die Klasse hatte zwar wenig Zeit zum Umsteigen an den jeweiligen Bahn- und Busstationen, aber trotzdem war die lange Anreise gemütlich. In Vitznau angekommen, wurde eine Mittagspause eingelegt, bevor es mit der Rigi-Zahnradbahn zum Lagerhaus auf 1195 Metern über dem Meeresspiegel

hochging. Zügig wurde das Lagerhaus bezogen. Den restlichen Nachmittag verbrachten wir mit einer Wanderung hinunter zum Dorf, wo wir uns im Vierwaldstättersee abkühlen konnten. Das Abendessen wurde von Maria Günter gekocht, die uns die ganze Woche mit köstlichem Essen versorgte. Abgeschlossen wurde der erste Tag mit einer Gruselgeschichte, die sich zwei Kinder ausdachten und vortrugen.

Der Dienstag wurde vollständig von einer grossen Wanderung beansprucht. Zuerst liefen wir die bekannte Route nach Vitznau hinunter. Auf halbem Weg verliessen wir jedoch den markierten Weg



und machten uns auf den Weg zur Steigelfadlbalmhöhle. Dort wurde grilliert, und wir erfuhren etwas über die früheren Bewohner der Höhle. Die Wanderung führte uns anschliessend durch den Wald, über Bäche und entlang von Felswänden bis zur Wiese Wissiflüh. Von hier aus bot sich uns ein fantastischer Ausblick über den Vierwaldstättersee. Müde aber zufrieden erreichten wir unser Ziel Vitznau. Als Abendprogramm wurde von den Kindern ein Spieleabend veranstaltet. Die dreizehn Kilometer lange Wanderung war beim Spieleabend vergessen und alle hatten jede Menge Spass dabei.

Der Mittwoch war ein regnerischer Tag. Das hielt uns jedoch nicht davon ab, den Kletterpark in Küsnacht zu besuchen. Aufgrund des schlechten Wetters waren wir die einzigen Besucher und hatten den ganzen Kletterpark für uns. Zum Zmittag versorgten wir uns mit frisch zubereiteten Hamburgern, die Maria Günter für uns vorbereitet hat. Obwohl der Tag anstrengend war, hatten die Kinder noch genügend Energie für ein volles Abend-

programm. So lösten sie zuerst ein «Krimi-Rätsel» und färbten sich anschliessend die Haare bunt.

Am letzten Tag unseres Lagers besuchten wir noch das Verkehrsmuseum in Luzern. Das war ein spannender Tag, so konnten wir die unterschiedlichsten Fahrzeuge aus verschiedenen Epochen bestaunen. Auch hatten wir die Möglichkeit, verschiedene Simulatoren auszuprobieren. So landeten einige Kinder ein Flugzeug, andere flogen einen Zeppelin, und die ganze Klasse erfuhr, wie es sich anfühlt, wenn man im Weltall nicht mehr weiss, wo oben und unten ist. Anschliessend amüsierten sich die Kinder auf dem Spielplatz des Verkehrshauses. Den letzten Abend verbrachten wir in unserem gemütlichen Lagerhaus mit Gesellschafts- und Kartenspielen. Obwohl bei den Kindern eine gewisse Müdigkeit nach der ereignisreichen Lagerwoche vorhanden war, putzten sie am letzten Morgen das Lagerhaus blitzblank. Zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen fuhren wir dann zurück nach Mammern, wo uns die Eltern bereits am Bahnhof erwarteten.

Kurzvorstellung

Mein Name ist Nadine Potthoff. Aufgewachsen bin ich in Radolfzell am Bodensee, wo ich noch immer lebe. Nach meinem Studium an der PHTG in Kreuzlingen unterrichte ich nun seit vier Jahren an der VSGDH in Schlatt und freue mich im kommenden Sommer auf die Arbeit an der Primarschule Mammern. In meiner Freizeit spiele ich Klarinette im Musikverein Böhringen und verbringe gerne Zeit am Bodensee und in den Bergen.

Ich durfte bereits einen kleinen Einblick in die Primarschule Mammern bekommen und freue mich nun sehr darauf, hier die 1./2. Klasse unterrichten zu dürfen. Es ist für mich eine Herzensangelegenheit Kinder auf ihrem Weg zu begleiten, sie zu ermutigen und zu unterstützen, ihre Talente und Stärken zu entfalten und ihr Selbstvertrauen zu stärken. In meiner Arbeit als Lehrerin ist es

mir besonders wichtig, eine positive Lernatmosphäre zu schaffen, in der sich die Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und gerne lernen. Dabei ist auch die Zusammenarbeit mit den Eltern von grosser Bedeutung. Denn nur gemeinsam können wir das Beste für das Kind erreichen.



Ich freue mich sehr, die Kinder und ihre Eltern im neuen Schuljahr kennenzulernen und täglich viele strahlende Kinderaugen erleben zu dürfen.

Konzert der Chöre «wir singen gemeinsam»

Katholische Kirche Mammern

Sonntag, 10. September 17.00 Uhr

Die Chormänner und der Frauenchor Mammern sowie der Männerchor Eschenz freuen sich auf Ihren Besuch.

Eintritt frei – Kollekte

Präsident Chormänner Mammern, Emil Meier



News aus dem Dorfverein Mammern



Das Jahresprogramm des Dorfvereins findet ihr unter www.dorfverein-mammern.ch. Wir freuen uns auf eure Teilnahme und Mithilfe an unseren Anlässen.

Sonnenuntergangs-Bar

Am Samstag, 1. Juli 2023 findet ab 19.00 Uhr die 2. Sonnenuntergangs-Bar am Landungssteg Mammern statt. Kommt doch vorbei und genießt einen frischen Sommerdrink am See mit uns. Soll-

te das Wetter wider Erwarten schlecht ausfallen, verschieben wir die Bar auf den Samstag, 15. Juli 2023. Wer mithelfen möchte, darf sich gerne unter events@dorfverein-mammern.ch melden.

Die nächsten Anlässe finden wie folgt statt:

- Sonntag, 30. Juli 2023, Seeschwimmen mit Brunch (Landungssteg-Badi)
- Dienstag, 1. August 2023, Mithilfe 1.-August-Feier am Landungssteg
- Samstag, 26. August 2023, 14 Uhr, Boccia-Turnier, Boccia-Platz Mammern (Verschiebedatum: 2. September 2023)

Mitglieder- und Gönnerbeiträge

Der Dorfverein Mammern zählt über 100 Mitglieder. Darunter befinden sich Einzelpersonen, Paare, Familien und auch juristische Personen. Der Vorstand freut sich ausserordentlich, dass sich so viele für unser Dorf und für den Dorfverein begeistern. An dieser Stelle möchten wir

uns deshalb bei allen Mitgliedern herzlich für die Bezahlung des Mitgliederbeitrages bedanken! Ein grosser Dank geht auch an alle Gönner, welche unseren Verein ebenfalls finanziell unterstützen!

Vorstand Dorfverein Mammern
www.dorfverein-mammern.ch

Lange Nacht der Kirchen in Mammern

Am Freitagabend, 2. Juni, um kurz vor 19 Uhr, sah man farbig gekleidete und sicherlich auch leicht nervöse Kinder in Richtung der evangelischen Kirche Mammern laufen. Nach einer einmaligen Probe einer einstudierten Performance von Kibük Hanhart, durften die Kinder am Abend ihren Eltern und einigen neugierigen Kirchenbürgern ihr Geübtes präsentieren.

Unter dem Motto «farbige Vernetzung» zeigten die Kinder, mit musikalischer Begleitung am Klavier durch Philipp Plaga, eine schöne und kunterbunte Darbietung. Zum Abschluss des Abends gab es bei herrlichem Wetter einen feinen Apéro mit Erdbeer-Bowlle für die grossen und kleinen Gäste. Vielen Dank an alle, die an diesem schönen Anlass mitgewirkt haben!



Natur- und Vogelschutzverein Steckborn und Umgebung

Der Natur- und Vogelschutzverein bietet ein spannendes Jahresprogramm. Unter anderem eine Vogelschau-Fahrt auf dem Untersee (23. September 2023).

Auskunft erhalten Sie unter steckborn@vogelschutz-tg.ch oder bei der Geschäftsstelle: Natel 079 866 40 84, Tel. 052 761 25 50 oder auf unserer Homepage <https://nvsteckborn.birdlife.ch>.

Die Fledermaus – ein Wunder der Natur

Obwohl viele Fledermäuse vom Aussterben bedroht sind, begegnen sie uns öfters als wir denken. Sie leben mit uns in unseren Häusern und Gärten, sie fliegen pfeilschnell nachts durch unsere Dörfer, Städte und Landschaften und vernichten dabei unzählige schädliche Insekten.

Sollten Sie Fledermäuse in oder an Ihrem Haus entdecken, ein Quartier finden, Fragen zum Fledermausschutz haben oder sich gar selber engagieren wollen, wenden Sie sich doch bitte direkt an die Gemeindebetreuerin **Sonja Traber 052 741 56 50**. Sie hilft Ihnen gerne weiter und ist in Ihrer Gemeinde zuständig für alle Fledermausfragen. Sollten Sie niemanden erreichen, können Sie auch direkt beim Notteléfono des Thurgauischen Fledermausschutzes anrufen: 077 406 50 84 oder beim



Fledermausschutz-Notteléfono der Stiftung Fledermausschutz: 079 330 60 60. Weitere Informationen finden Sie unter <https://fledermausschutz-tg.ch>.

Islandpferdehof Weierholz



Eyvar Albrecht wurde an der Generalversammlung der Islandpferdevereinigung Schweiz zum «Jugendreiter des Jahres 2022» gekürt.



Agenda

Schulferien

Sommerferien: Samstag, 8. Juli bis Sonntag, 13. August 2023

Juli

01.07.23	Sonnenuntergangsbar, 19 Uhr, Landungssteg	Dorfverein Mammern
01.07.23	Orgelvesper, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
03.07.23	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
04.07.23	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
05.07.23	Konzert Gitarre, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
08.07.23	20. Eichencup, Sail and Fun vor Mammern	SVM/MSCM
08.07.23	Orgelvesper, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
12.07.23	Konzert Klarinette/Cell/Klavier, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
14.07.23	Stamm und Einschreiben Regatta ab 18 Uhr	SVM/MSCM
15.07.23	57. Regatta Rund-Untersee, 10 Uhr	SVM/MSCM
15.07.23	Orgelvesper, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
18.07.23	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
19.07.23	Konzert Klavier, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
22.07.23	Orgelvesper, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
26.07.23	Konzert Klavier, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
29.07.23	Orgelvesper, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
30.07.23	Seeschwimmen mit Brunch, ab 8 Uhr	Dorfverein Mammern

August

01.08.23	Bundesfeiertag	Gemeinde Mammern
02.08.23	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
02.08.23	Konzert Gesang/Klavier, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
05.08.23	Orgelvesper, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
07.08.23	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
09.08.23	Konzert Klavier/Harfe, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
12.08.23	Flottenfahrt	SVM/MSCM
12.08.23	Orgelvesper, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
15.08.23	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
16.08.23	Konzert Waldhorn/Klavier, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
19.08.23	Tag der offenen Boote, Landesteg	SVM/MSCM
19.08.23	Orgelvesper, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
23.08.23	Konzert Klavier/Violine, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
24.08.23	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz/Badi	Janine Meier
26.08.23	Orgelvesper, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
26.08.23	Boccia-Turnier	Dorfverein Mammern

29.08.23	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
29.08.23	Elternabend	Schule Mammern
30.08.23	Konzert Querflöte/Gitarre, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern

September

02.09.23	Orgelvesper, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
04.09.23	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
06.09.23	Konzert Blockflöten, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
07.09.23	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz/Badi	Janine Meier
09.09.23	Orgelvesper, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
11.09.23	Offenes Schulzimmer Zyklus 1	Schule Mammern
12.09.23	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
13.09.23	Konzert Flöte/Violine/Viola/Cello, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
16.09.23	Herbstanlass	SVM/MSCM
16.09.23	Orgelvesper, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
20.09.23	Konzert Querflöte/Violine, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
21.09.23	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz/Badi	Janine Meier
23.09.23	Orgelvesper	Klinik Schloss Mammern
26.09.23	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
27.09.23	Konzert Violinen/Cello/Klavier, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern
30.09.23	Absegeln nach Radolfzell	SVM/MSCM
30.09.23	Orgelvesper, 17 Uhr	Klinik Schloss Mammern

Voranzeige Oktober

04.11.23	Unterhaltungsnachmittag für Senioren/Seniorinnen	Samariterverein
----------	--	-----------------

IMPRESSUM

Herausgeberin: Gemeindeverwaltung, Liebenfelsstrasse 2, 8265 Mammern,
Telefon 052 741 32 32, www.mammern.ch

Redaktion: Anna Meili, anna.meili@mammern.ch

Layout und Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG, 8266 Steckborn
www.druckerei-steckborn.ch

Nächste Ausgabe: Oktober 2023

Redaktionsschluss: 29. August 2023





Motorboot- und
Segelclub Mammern



SEGLER
VEREINIGUNG
MAMMERN



Tag der offenen Boote vom 19. August 2023

Die beiden Segel-Vereine möchten mit dem «Tag der offenen Boote» den Einwohnern von Mammern den Segelsport näherbringen. Dieser Anlass mit Festwirtschaft findet am Landesteg statt. Wer will, darf einen kleinen Schlag auf dem See machen. Vielleicht möchte der Eine oder Andere auch bei uns mitmachen?

Die Vorstände SVM und MSCM



Schule Mammern

Für unseren Mittagstisch suchen wir per August 2023 eine/n

Betreuerin / Betreuer

Am Freitagmittag von 12.00 bis 13.30 Uhr braucht unsere Köchin, während und nach dem Mittagessen, Unterstützung in der Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler.

Kontakt:

Maria Günter, 052 740 33 90,
maria.guenter@schule-mammern.ch



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während den Sommerferien

Vom **17. Juli bis 4. August 2023** gelten reduzierte Öffnungszeiten für die Gemeindekanzlei:

**Montag bis Freitag: 9.00 bis 11.00 Uhr,
nachmittags geschlossen**

Nach telefonischer Vereinbarung sind wir auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da. Telefon 052 741 32 32

Die Gemeindeverwaltung dankt Ihnen für Ihr Verständnis und wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit.